

Technisches Datenblatt

KLEBE- UND ARMIERUNGSMÖRTEL ZF flex 3 - 4 mm pastös/zementfrei

Produktbeschreibung:

Klebe- und Armierungsmörtel ZF flex ist ein zementfreier, verarbeitungsfertiger, spannungsarmer, flexibler und hydrophober Spachtel, mit hoher Anfangshaftung für unser **WDVS-direkt.de@PREMIUM**-System, schwer entflammbar B1 nach DIN4102. Einlagig armiert bis zu 15 Joule, doppelt armiert bis zu 60 Joule - mit Panzergewebe sogar **bis zu 100 Joule** möglich. Hagelfest bis 40mmKörnung 45° Aufprallwinkel mit nur einlagiger Armierung erfolgreich getestet.

Zusammensetzung:

Klebe- und Armierungsmörtel ZF flex ist ein spannungsarmer, elastischer und hydrophober Spachtel, mit hoher Anfangshaftung, schwerentflammbar B1 nach DIN 4102 auf Vinyl-Acryl-Polymer Basis in Anlehnung an DIN 18558.

Anwendungsgebiet:

WDVS-direkt.de - Klebe- und Armierungsmörtel ZF flex eignet sich zum Einbetten mit Glasfasergewebe F speziell auf hochwärmedämmenden Polystyrol-Dämmplatten für den nachfolgenden Auftrag von Kunstharz-, Siloxan-, oder Siliconharz-Oberputzen.

Materialverbrauch:

zum Armieren: ca. 3 kg/m² ca. 8,3 m²/Eimer 25 kg/Eimer

Verarbeitung:

Der Untergrund muss sauber, staubfrei, trocken sowie frei von Schalungstrennmitteln sein. Der Putzgrund muss sorgfältig auf Tragfähigkeit geprüft werden. Bei kritischen Untergründen Haftzugsprobe durchführen. Lose anhaftende Putz- und/oder Farbreste sind auf jeden Fall zu entfernen. Dämmplatten mit Schäumhaut sind vollflächig aufzurauen und abzufegen. Die Untergrundunebenheiten dürfen nur max. +1 cm/m betragen. Das Material ist nach gutem Durchmischen verarbeitungsfertig, ggfs. kann nach Bedarf mit max. 5% Wasser die Verarbeitungskonsistenz eingestellt werden.

Dämmplattenverklebung:

Der Klebemörtelauftrag erfolgt - je nach Systemvariante - in der Regel im Wulst-Punkt-Verfahren oder vollflächig auf die Dämmplatten. Alternativ kann der Klebe- und Armierungsmörtel auch voll- oder teilflächig auf den Untergrund aufgetragen werden (Systemzulassung beachten!). Sofort nach dem Kleberauftrag die Platten pressgestoßen ansetzen und schiebend am Untergrund andrücken. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten, damit eine glatte, planebene Fassadenfläche erreicht wird. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen.

Armierung/Spachtelung:

Die Armierungsmasse mit einer rostfreien Glättkelle, jeweils in Bahnenbreite des Glasfasergewebes F, mit ca. 2 mm auf die Polystyrol-Dämmplatten bzw. Untergrund auftragen und das Glasfasergewebe F vollflächig, 10 cm überlappend, einbetten und nochmals mit ca. 1-2mm nass in nass mit Klebe- u. Armierungsspachtel ZF flex überziehen. Gesamtschichtdicke muss ca. 3-4 mm betragen. Zusätzliche Diagonalarmierungen bei allen Gebäudeöffnungen einlegen.

Anschließend **keine mineralischen Oberputze auftragen**, sondern nur organische! Vor dem Aufbringen des Oberputzes muss eine Standzeit von mindestens 1 Tag pro mm Auftragsstärke eingehalten werden.

Im Spritzwasserbereich 0-30 cm muss ein Feuchtigkeitsanstrich erfolgen.

Technisches Datenblatt

Verarbeitung:

Die Trocknungszeit beträgt, abhängig von Temperatur und Luftfeuchte, ca. 12 Stunden. Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Temperatur nicht unter +5°C (evtl. Winter-Fluxx Einstellung bestellen) absinken. Zu rasche Trocknung vermeiden, gegebenenfalls Flächen beschatten und vor Wind und Regen schützen.

Lagerung:

Bei trockener Lagerung bis zu 9 Monaten haltbar.

Lieferform

Im Eimer à 25 kg

24 Eimer/Palette
600 kg/Palette

Besonders zu beachten:

Der frisch aufgebrauchte Klebe- und Armierungsmörtel ZF flex ist vor zu schneller Austrocknung und vor allem Schlagregen zu schützen. Spachtelung nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder starkem Wind ausführen. Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase dürfen die Temperaturen nicht unter +5°C absinken. Material nicht mit anderen Produkten mischen. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN V 18550 und VOB Teil C DIN 18350 sowie die allgemeinen Richtlinien und anerkannten Regeln der Bautechnik. Alle angrenzenden Bauteile, wie Geländer, Gehwege, Türen, Fenster, Fensterbänke, Metallteile usw. sorgfältig vor Verschmutzungen schützen.

Sicherheitsratschläge:

Eventuelle Materialspritzer sofort mit viel Wasser abwaschen. Nicht zum Verzehr geeignet. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!

Entsorgung:

Nur restentleerte trockene Eimer zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Qualitätskontrolle:

Alle unsere Produkte werden labormäßig ständig überwacht. Zusätzlich unterliegen wir der Güteüberwachung nach DIN 18557 Werkmörtel: Herstellung, Überwachung und Lieferung.

Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.



Stand: 01-2012